

IfM-Hintergrundinformation

zur Entwicklung von neu gegründeten Unternehmen

Neugründungen wird für die volkswirtschaftliche Entwicklung eine hohe Bedeutung beigemessen. Bei der Untersuchung von 238 Neugründungen zeigte sich, dass fast drei Viertel der neugegründeten Unternehmen auch vier Jahre nach dem Gründungsvollzug noch am Markt aktiv sind. Die Mehrheit der Aufgaben findet bereits im Verlauf des ersten Jahres statt. Insgesamt scheint das erste Jahr somit für neugegründete Unternehmen eine entscheidende Rolle für das Bestehen am Markt zu spielen. Aber auch das Erreichen von bestimmten Meilensteinen – wie beispielsweise die Deckung des eigenen Lebensunterhaltes und/oder die Beschäftigung von Mitarbeitern – trägt dazu bei, dass eine Neugründung im weiteren Verlauf deutlich seltener aufgegeben wird.

Im Zeitverlauf nimmt der Anteil derer, die im Rahmen ihrer Neugründung vollständig ihren Lebensunterhalt decken können, stetig zu. Jedoch kann etwas mehr als jeder zweite Gründer auch nach vier Jahren den eigenen Lebensunterhalt nicht aus dem Unternehmereinkommen bestreiten. Diese Gründer sind signifikant älter als Gründer, die von ihrer Selbstständigkeit leben können.

Unternehmerische Tätigkeit nicht immer Haupteinkommensquelle

Eine deutliche Mehrheit der Neugründungen beschäftigt zum Zeitpunkt der Gründung keine Mitarbeiter und auch im weiteren Zeitverlauf werden in den wenigsten Fällen Arbeitsplätze geschaffen. Ein Großteil dieser Soloselbstständigen kann auch vier Jahre danach nicht (vollständig) von der Selbstständigkeit leben. Diese Gründer, die weder Arbeitgeber sind noch ihren Lebensunterhalt decken können, gehen häufiger einer weiteren Erwerbstätigkeit nach bzw. verfügen häufiger über ein weiteres Haushaltseinkommen, das zur Deckung des Lebensunterhaltes beiträgt.

Institut für
Mittelstandsforschung

IfM
BONN

www.ifm-bonn.org

Das IfM Bonn ist eine Stiftung
des privaten Rechts.

Gefördert durch:



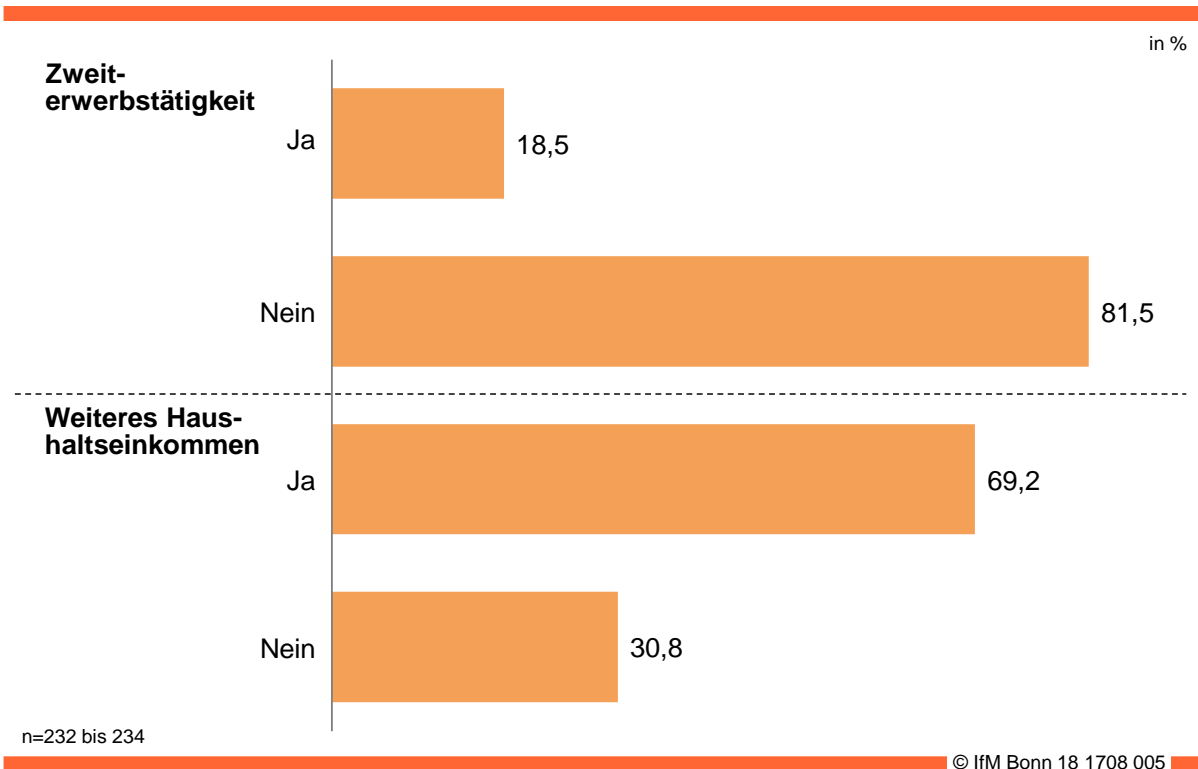
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Erwerbs- und Haushaltssituation der Gründer

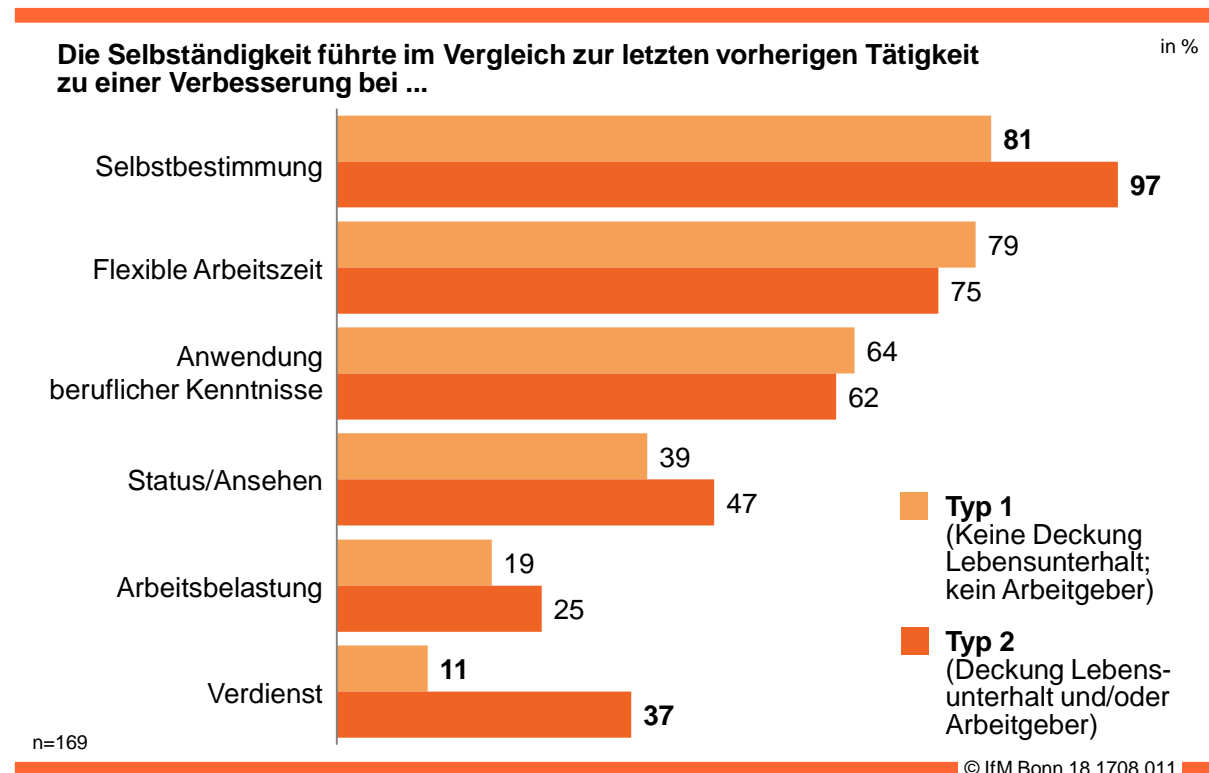


Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis des Gründerpanels des IfM Bonn.

Subjektive Kriterien als weitere Erfolgsdimension

Eine deutliche Mehrheit der Gründer fühlt sich in ihrer Selbstständigkeit selbstbestimmter als in ihrer vorherigen Tätigkeit – unabhängig davon, wie erfolgreich die Gründung nach ökonomischen Maßstäben einzuschätzen ist. Ein Vergleich von Gründern, die Mitarbeiter beschäftigen bzw. von ihrer Selbstständigkeit leben können, mit Gründern, auf die das nicht zutrifft, zeigt, dass Erstere sich weniger selbstbestimmt, jedoch flexibler in ihrer Arbeitszeit fühlen als Letztere. Folglich sollten bei der Betrachtung des Erfolges von Neugründungen neben ökonomischen Erfolgsindikatoren wie Überleben, Deckung des Lebensunterhaltes oder das Schaffen von Arbeitsplätzen auch subjektive Indikatoren Beachtung finden.

Beurteilung der Selbstständigkeit im Vergleich zur letzten vorherigen Tätigkeit



Gründungsfreundliche Rahmenbedingungen helfen am meisten

Die IfM-Studie "Neugegründete Unternehmen und ihre Entwicklung" zeigt, dass der Erfolg von Neugründungen viele Dimensionen hat. Neben objektiven Kriterien spielt auch die subjektive Einschätzung des Gründers selbst bezüglich des eigenen Erfolges eine wichtige Rolle. Der Entwicklungsverlauf einer Neugründung ist jedoch zum Zeitpunkt der Gründung schwer bis gar nicht prognostizierbar, so dass eine gezielte Ansprache verschiedener Teilgruppen durch die Wirtschaftspolitik nahezu unmöglich ist. Wirtschaftspolitische Bemühungen sollten sich stattdessen darauf konzentrieren, ein gründungsfreundliches Umfeld zu schaffen.

Weitere Informationen

Brink, S.; Ivens, S.; Nielen, S.; Schlömer-Laufen, N. (2018): Neugegründete Unternehmen und ihre Entwicklung: Eine empirische Analyse anhand verschiedener Erfolgsdimensionen, IfM Bonn: IfM-Materialien Nr. 271, Bonn.

→ [zur Publikation](#)

Ansprechpartner

Dr. Siegrun Brink
Tel.: +49 228 7299746
E-Mail: [brink\(at\)ifm-bonn.org](mailto:brink(at)ifm-bonn.org)

Dr. Sebastian Nielen
Tel.: +49 228 7299763
E-Mail: [nielen\(at\)ifm-bonn.org](mailto:nielen(at)ifm-bonn.org)

→ [Profil von Dr. Siegrun Brink](#)

→ [Profil von Dr. Sebastian Nielen](#)